

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 5 (1915)
Heft: 44

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kohlen für Kino-Bogenlampen

Grosses Lager, daher prompteste Lieferung.

1013

• Docht- und Homogen-Kohlen für Gleichstrom. • Spezial-Kohlen für Wechselstrom. •

Ganz & Co., Bahnhofstrasse 40, Zürich, Spezialgeschäft für Projektion.

Telephon 5647.

Vertreter der H. Ernemann A.-G., Dresden.

Telephon 5647.

Weil billig sie sind, kaufen Sie sie geschwind.
Den Kunden aber kann das nicht egal sein,
Auch dürfte es Ihnen gewiß recht fatal sein,
Wenn Ihre Gemahlin mal etwas erfähre,
Wie oft Sie vergessen die ehelichen Schwüre,
Wenn Sie zum Maxim und Trocadero hinkamen,
Doch niemals alleine, sondern öfter mit Damen,
Und daß sie auch nachts dort Filme aussuchten,
Wobei Sie viel weniger als am Tage "rumfluchten".
Und dann — „Halt“, ruft da in großer Erregung
Der Gequälte dazwischen und macht 'ne Bewegung
Als wäre ihm plötzlich die Lust ausgegangen,
Dann ruft er hinaus, scheinbar unbefangen:
„Komm 'rein, liebes Kind, na, nun kommst du lachen,
Dein Vater will dich doch nicht unglücklich machen,
Mein Schwiegersohn wird der Herr Schieberbein,
Für mich unentbehrlich, das seh' ich jetzt ein.“
Dann gibt er dem glücklichen Paar seinen Segen,
Von der Stirn aber wischt er den Angstschweißregen,
Dann stürzt er fort in die Weinstammschenke,
Damit er den Kummer und Ärger ertränke.
Die Liebenden sind nun allein geblieben —
Der Kassierer hat sich fünfmal im Hauptbuch verschrieben.
Der Herr Disponent tut im Bier sich ertrinken
Und avisiert ersten Kunden die ältesten Schinken.
Aus Wut tut er sich so an den Kunden versünd'gen,
Natürlich, am ersten, da würd' er gleich künd'gen —
Hätt' er nur nicht gar so viel Vorschuß genommen —
Inzwischen war endlich der Mittag gekommen.
Das Gewitter verzieht sich, nur rollt's noch von fern,
Das war'n ein paar Stunden bei Flimmerstern.



Verschiedenes.



— Farbenkinematographie. Das Problem des farbigen lebenden Bildes bei Kinematographen wurde von Edison aufgegriffen. Freilich scheinen auch ihm die Aufnahme und Wiedergabe in natürlichen Farben nicht gelungen zu sein. Bringt er doch eine „Illusion“ auf eine andere höchst eigenartige Weise hervor. Zunächst einmal wird wie in der „Union“ zu lesen ist, ein Bild auf den Schirm geworfen, das alle Einzelheiten der Szene enthält und das in einer Grundfarbe ausgeführt ist. Dieses Bild stellt also gewissermaßen die Kulissenwelt dar, auf der sich alles übrige abspielen wird. Dann werden nacheinander die

kinematographischen Bilder projiziert, die entweder das erste Bild übertönen oder sich mit ihm zusammen auf der Netzhaut des Beschauers zu einem gefärbten Gesamtbild vereinigen. Es ist hierbei darauf Rücksicht genommen, daß bei dieser Vereinigung jene Farbtöne der Szene, die stören würden, mit den darüber geworfenen Farben zum richtigen Farbton zusammenschmelzen. Edison scheint also hier nach den Grundsätzen der Oelmalerei vorgegangen zu sein, wo auf die Grundtöne die Saturtöne aufgesetzt werden, die dann beide in ihrer Zusammenwirkung das richtige Bild ergeben.



Projektions-Kohlen

Lager von Spezialmarken für Kino.

Gelegenheitskäufe:

Apparate, Transformer, Zubehörden.

Installation ganzer Einrichtungen.

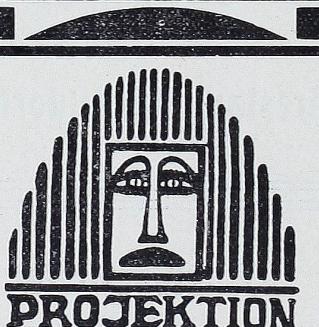
Reparaturen aller Systeme. Eigene Spezialwerkst.

Tadellose Ausführungen. Prima Referenzen.

E. Gutekunst, Ing., Zürich 5, Heinrichstr. 80.

Gessi, =

routin., mit Notenmater. zur event. Benutzung, sucht auf 10. November oder später Engagement. Offeren unter 1028 an die Annoncenexpedition E. Schäfer & Co., Zürich.



Illustriertes Journal der Kinematographie

Projektion, G.m.b.H, Berlin N. 56
Luxemburgerstrasse.

ACHTUNG!

53,000 Paar Schuhe!

4 Paar Schuhe für nur 12 Fr.

Wegen Zahlungsstockung mehrerer großen Fabriken, wurde ich beauftragt, einen großen Posten Schuhe tief unter dem Erzeugungspreis vorzuschlagen. Ich verkaufe daher an jedem 2 Paar Herren- und 2 Paar Damen-Schnür-Schuhe galoschiert mit stark genageltem Boden. Leder braun oder schwarz, hochellegant, neuester Façon. Größe laut Nr. und Centimeter. Alle 4 Paar kosten nur 12 Fr.

Versand per Nachnahme:

J. Kluger, Krakau,
Sebastiana 16 A 2086.

Umtausch gestattet, auch Geld
117¹⁰ retour.